

WHITE PAPER

FLEISCHINDUSTRIE

Lieferketten krisensicher aufstellen und Lieferengpässe nachhaltig managen – vom Fleisch bis zur Fertigpackung



NACHHALTIGE UND KRISEN- SICHERE LIEFERKETTEN

Verbraucherinnen und Verbraucher wandeln heute den Nahrungsmittelmarkt in einem beispiellosen Umfang. Sie erwarten zugleich moderate Preise, Vielfalt und zunehmend Transparenz bei Produktion und Herkunft der Lebensmittel. Pünktlich, frisch und für jeden Geschmack zu liefern, wird für die Produzenten von Fleisch und Fleischalternativen nur durch eine Hochleistungsproduktion und eng getaktete Logistik mit enormen Lagerkapazitäten möglich.

Industriell produzierte Produkte stehen heute zunehmend auf dem Prüfstand. Der Wunsch nach Vielfalt spiegelt sich in unterschiedlichen Zielgruppen wider, die immer mehr auf nachhaltige Lebensmittel setzen – vom preisbewussten Genießer traditioneller Fleischprodukte bis zum auf Tierwohl und besondere Qualität bedachten Kunden an der Bio-Frischetheke, der dafür auch mehr zu zahlen bereit ist. Branchenriesen wie ehemalige „Nischenanbieter“ überdenken daher ihre Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik, um dieses breite Nachfragespektrum wirtschaftlich zu bedienen.

Die Intralogistik kann durch zunehmende Digitalisierung und Automatisierung einen entscheidenden Baustein zur Marktflexibilität und Nachhaltigkeit beitragen. Wir zeigen anhand einiger Kernherausforderungen der Fleischbranche, wie automatische Lagersysteme krisensichere Produktions- und Lieferketten aufzubauen helfen.



WACHSTUM IN DIE FLÄCHE

Die zunehmende Sortenvielfalt in der Fleischindustrie, eine steigende Geschmacksdiversität und Nachhaltigkeitsansprüche bei Verbrauchern eröffnen viele neue Marktpotenziale. Produzenten, die traditionell aus der Fleischwirtschaft kommen, steigen zunehmend auch in die Produktion von Fleischalternativen ein. Diese Sortenvielfalt vorzuhalten, heißt für Unternehmen mit klassischen manuellen Lagern aber, in die Fläche zu wachsen. Denn Flurförderzeuge sind in der Regel nur bis Lagerhöhen von 14 Metern einzusetzen. Das verbraucht wertvollen Gewerbepplatz. Zudem steigt mit dem zusätzlichen zu kühlenden Raum auch der Energieverbrauch.

GRENZEN MANUELLER INTRALOGISTIK

Hinzu kommt ein zunehmender Fachkräftemangel im Bereich der Lagerlogistik. Das bestehende Personal hat im extremen Arbeitsumfeld von Tiefkühlslagern vorgeschriebene Pausenzeiten einzuhalten. Personal ist knapp und eine entscheidende Hürde beim weiteren Unternehmenswachstum. Auch Lkw-Fahrer fehlen, so dass Logistik weiter gebündelt werden muss, um pünktlich und mit gut getakteter, konsistenter Kühlkette zu liefern. Die Produktion wird durch gestiegene Schlachtviehpreise, schwierige Lieferbedingungen und kleine Losgrößen für neue Produkte am Markt teurer. Wer eine große Vielfalt anbieten möchte und neue Produkte in kleineren Chargen ausprobiert, muss Rüstzeiten einkalkulieren. Das kostet Zeit und Geld. Hier können intelligente automatische Lager als Puffer ein erhebliches Potenzial zeitgerechter Lieferung bei gleichzeitig kostengünstiger Produktion ausschöpfen.

LAGERTECHNOLOGIEN ENTLANG DER SUPPLY CHAIN

Wir bieten als Intralogistikspezialist Westfalia Technologies herausragende Technologien, um die Lagerung entlang des gesamten Produktionsprozesses effizient zu automatisieren – durch die Skalierbarkeit auf enge Platzverhältnisse und Nähe zur Produktionslinie, aber auch durch maximale Kapazität auf minimaler Grundfläche und die Kombination mehrerer Temperaturzonen in einem einzigen Lager-system. Inzwischen sind komplexere automatische Lösungen unerlässlich, um dem enormen Bedarf nach wachsender Sortimentsvielfalt bei gleichzeitigem Preisdruck nachzukommen. Wir möchten Ihnen hier unsere Lösungen für die verschiedenen Herausforderungen vorstellen.

TRANSPARENZ



IST DAS IHRE HERAUSFORDERUNG?

Transparenz der Produktion, Zusammensetzung und Herkunft von Lebensmitteln ist ein zunehmender Wirtschaftsfaktor. Verbraucher kaufen bewusster. Nachhaltigkeit bedeutet, den Endkunden Auskunft über die Aufzucht der Tiere, über Produktions-, Lager- und Transportbedingungen zu geben. Welchen Weg hat das Nackenkotelett oder Rinderfilet genommen? Wurde es regional produziert? Und wie viele Lkw-Kilometer haben Tier und Produkt zurückgelegt? Transparenz vom Landwirt bis zum Supermarktregal ist gefragt.





VOLLSTÄNDIGE DATENTRANSPARENZ IM AUTOMATISCHEN LAGER

- > Mit automatischen Lagersystemen haben Produzenten und Handelspartner zu jeder Zeit alle Daten zu eingelagerten, erwarteten und ausgelieferten Produkten, über Lagerkapazitäten, Lagerauslastung, Mindesthaltbarkeit oder zu allen anderen mit den Produkten verknüpften Parametern auf dem Schirm.
- > Ein Warehouse Execution System vereint Funktionen für Lagerverwaltung und Materialflusssteuerung. Es ist mit der ERP-Software verknüpft und für jede Lagerart und -größe skalierbar.
- > Aus Lagerbewegungen lassen sich jederzeit betriebsrelevante Daten und Schlussfolgerungen ziehen.
- > Kühl- und Tiefkühlager lassen sich wirtschaftlicher betreiben, besser auslasten und überschüssige Kapazitäten Dritten anbieten.
- > Produktionsplanungen lassen sich mit Kommissionier- und Distributionsdaten abstimmen, saisonale Produkte wie Grillgut auf Vorrat für den Marktbedarf produzieren und einlagern.
- > Kunden können fehlerfrei und kurzfristig beliefert werden. So sinken Retouren, überschüssiger Warenbestand, Lebensmittelverschwendung und Lkw-Kilometer für eine bessere CO₂-Bilanz und mehr Klimaschutz.
- > Durch eine gesteigerte Nachhaltigkeit können Hersteller zusätzliche Zielgruppen und Marktsegmente erschließen.

KOSTENDRUCK



IST DAS IHRE HERAUSFORDERUNG?

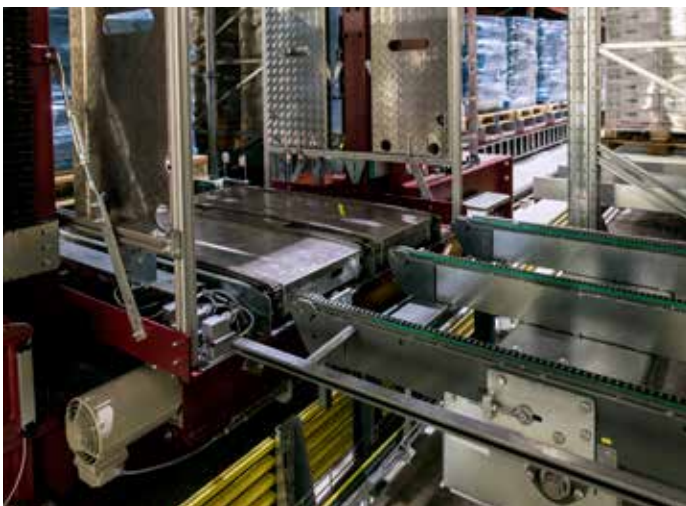
Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschärfen sich zunehmend. Preise für Schlachtvieh, Tierhaltung und Futtermittel sind gestiegen, immer weniger Landwirtschaftsbetriebe können wirtschaftlich bestehen. Große Massentierhaltungen führen unter Aspekten von Tier- und Klimaschutz in eine schwierige Situation. Der Fleischkonsum sinkt. Experten sprechen davon, dass die Preise für Fleisch- und Milchprodukte künftig deutlich steigen müssten, um die Kosten knapper Ressourcen vollständig abzubilden.





KOSTEN MIT AUTOMATISCHEN LAGERSYSTEMEN ABFEDERN

- > Automatische Hochregallager konzentrieren hohe Lagerkapazitäten auf minimalen Gewerbeflächen, in Bestandhallen oder als Silobauweise ohne zusätzliche Halle.
- > Das erlaubt Logistikbündelung und strategische Lagerung aller Rohstoffe, Vor- und Fertigprodukte, um sich von Lieferengpässen und Preisentwicklungen abzukoppeln.
- > Kosten pro Stellplatz und Energieverbrauch sinken durch wenige Lagergassen und Fahrzeuge, die zudem mit modernen Antriebs-, Steuerungs- und Energierückspeisungssystemen ausgestattet sind.
- > Der zu kühlende Raum sinkt durch maximale Lagerdichte.
- > Die Flurförderzeug-Flotte lässt sich verkleinern, Be- und Entladung sind vollständig automatisierbar.
- > Automatische Lagersysteme steigern Dynamik und Durchsatz im Lager trotz Fachkräftemangels und sorgen für fehlerfreie Prozesse. Das verhindert Retouren und unwirtschaftliche Lagerbestände.
- > Ladungsträger wie teure Paletten lassen sich durch materialschonendes Handling länger nutzen.
- > Produktionslinien können durch eine automatisierte Andienung und Pufferlagerung entlang der Produktion beschleunigt, geringe Losgrößen können zeitversetzt produziert und Rüstzeiten reduziert werden.



VERPACKEN



IST DAS IHRE HERAUSFORDERUNG?

Die Ware zu verpacken, ist oft ein platz- und zeitaufwendiges Verfahren. Oft sind Verpackungslager recht weit von der eigentlichen Produktionslinie entfernt. Manuelle und flächenraubende Blocklager bestimmen das Bild. Verpackungsmaterial muss dabei erst umständlich per Stapler zur Produktion transportiert werden. Die Verpackungsindustrie ist im Wandel: Dort werden neue, besser recyclebare und ressourcenschonendere Materialien und Verpackungsmethoden ausprobiert. Der Erfolg eines Produkts wird heute auch durch seine Verpackung bestimmt. Wie schnell können Sie Ihrer Produktionslinie neue moderne Verpackungen andienen, und wie lagern diese bis dahin?





FLEXIBLE PRODUKTION DURCH AUTOMATISCHE VERPACKUNGLAGER

- > Automatische Lager lassen sich dank individueller Zuschnitte direkt an die Produktion angliedern und sind flexibel auf verschiedene Ladeeinheiten und deren Formate vorbereitet. Engste Räume entlang der Produktionslinien lassen sich zu hochfrequenten Puffern und Zwischenlagern für Verpackungsmaterial umbauen.
- > Intralogistische Prozesse konzentrieren sich kundengenau auf engstem Raum. So ist es z.B. möglich, verschiedene Temperaturzonen, Kommissionierung von Fremdsortimenten, das Handling von leeren Ladungsträgern und Verpackungslager in ein einziges Lagersystem einzubinden.
- > Waren lassen sich schneller und günstiger mit individuellen Verpackungen verpacken.
- > Verpackungen aus Kunststoff oder Wellpappe sind materialschonender ein- und auszulagern. Der Materialausschuss durch Beschädigungen, die beim manuellen Handling passieren können, sinkt deutlich.
- > Mehrfache Kontrollen der Ladeeinheiten an Kontrollstationen und auf Regalbediengeräten stellen sicher, dass fehlerhafte Ladeeinheiten aussortiert, korrigiert und so Schäden am Material oder Lagerstillstände vermieden werden.
- > Verpackungsmaterialien können in Zeiten günstiger Marktpreise in großem Umfang auf Vorrat eingekauft und vorgehalten werden.

PASSGENAU FÜR DIE NAHRUNGSMITTEL- BRANCHE ENTWICKELT

Als 1979 das erste vollautomatische Lagersystem für die Herforder Brauerei in Betrieb ging, waren die Herausforderungen für Getränke- und Nahrungsmittel klar umrissen: Wenige Artikel, sehr große Chargen und Lasten – das waren die Startbedingungen, unter denen sich die kompakte mehrfachtiefe Lagerung bewährt und etabliert hat. Diese Bedingungen waren Innovationstreiber hinter einer 1983 patentierten Technologie, dem Lastaufnahmemittel Satellit®.

Sie bewährt sich auch heute. Bei allen neueren Marktentwicklungen – wie hohe Artikelvielfalt, Verpackung, Kommissionierung und Kostendruck – sind die alten Herausforderungen geblieben: Tonnenschwere Ladeeinheiten gebündelt, kompakt flächen- und energiesparend sowie effizient für eine schnelle und fehlerfreie Distribution zu lagern. Mehrfachtiefe Kompaktlager sind optimal, um Kühl- und Kältetechnik effizient und wirtschaftlich einzusetzen.

Hohen Produktionsleistungen begegnet die Satellitentechnologie mit langen Pufferstrecken, aber auch dem Pärchen- und Tripletransport von Ladeeinheiten auf dem Lastaufnahmemittel. Komplexe Lager-systemlayouts, moderne Förder- und Lagertechnik, SPS-Steuerung und zeitgemäße Logistiksoftware ergänzen die etablierte und leistungsfähige Satellitentechnologie.



JETZT INVESTIEREN UND ZUKUNFTSSICHER WIRTSCHAFTEN

Erfolgreich bleiben heißt, im richtigen Moment Tempo zu machen. Daher sollte die Antwort auf Ihre Herausforderungen lauten: Jetzt ist der beste Zeitpunkt, in die Automatisierung zu investieren. Sie ist ein schrittweiser Prozess, der bislang ungenutzte Potenziale aus Bestandslagern hebt und den Lagerbetrieb von Unternehmen der Fleischwirtschaft zukunftssicher macht.

Fazit

VERLÄSSLICH LAGER AUTOMATISIEREN?

Wir planen eigenständig und unabhängig Lagersysteme, die in bestehende Anlagen integrierbar und problemlos erweiterbar sind. So lassen sie sich an die Marktentwicklung anpassen. Kein Lager kommt bei uns von der Stange, jeden Kundenbedarf analysieren wir individuell. Transparente Angebote ohne versteckte Kosten sowie unsere Termintreue und schlüsselfertigen Lagersysteme mit nachhaltigem Nutzen für unsere Kunden sind unser Anspruch.

Wir bilden jeden Materialfluss in unserer Warehouse Management Software ab. Dank der eigenen Fertigung von Regalbediengeräten und SPS-Steuerungsanlagen sowie einem starken Zulieferernetzwerk bieten wir termingerecht die modernsten Technologien für die gesamte Intralogistik. Für die benötigte IT-Infrastruktur nutzen wir TERRA-Produkte aus dem eigenen Firmenverbund, der WORTMANN AG. Als Generalunternehmer liegt Ihr Projekt von der Beratung bis zur Abnahme und der nachhaltigen Kundenbetreuung bei uns.

Wir haben als erster Hersteller die Schlüsseltechnologie für mehrfache tiefe Kompaktlagerung auch großer Formate und Lasten für unterschiedliche Ladungsträger entwickelt – das Satellitenlager®. Nutzen Sie dessen Vorteile, um die Kapazität und Flexibilität Ihrer Fleischproduktion und -distribution auf ein neues Level zu bringen.

Sie möchten mehr erfahren? Ich freue mich auf Ihre Anfragen und berate Sie gern.

Stephan Bruns



STEPHAN BRUNS

Der studierte Maschinenbauingenieur ist seit 2017 bei Westfalia beschäftigt und seit über 30 Jahren in der Intralogistikbranche zu Hause. Als Vertriebsleiter Technologien & Systeme ist er verantwortlich für Neuanlagen im Bereich der Supply Chain Automation.

UNSERE WERTE

ALLES AUS EINER HAND

Logistikplanung, Maschinenbau, Steuerung, Softwareentwicklung, Installation und Projektfinanzierung

QUALITÄT MADE IN GERMANY

Fertigung zentral am Stammsitz in Borgholzhausen mit eigenem Testcenter für Schlüsselaggregate

KOMPETENZ & FLEXIBILITÄT

Beratung, Konzepterstellung, Kundenlösungen nach Maß

EHRlichkeit & OFFENHEIT

Transparente Preisgestaltung, faires Preis-Leistungs-Verhältnis

KUNDENNÄHE & AUTHENTIZITÄT

Flache Hierarchien, Fachleute als Ansprechpartner in jeder Projektphase

SCHNELLIGKEIT & VERBINDLICHKEIT

Dezentrale Servicestützpunkte, Betreuung durch gleichbleibende persönliche Ansprechpartner

SICHERHEIT & VERLÄSSLICHKEIT

Engagierte und erfahrene MitarbeiterInnen gewährleisten Investitionssicherheit und Funktionssicherheit der Produkte

VERANTWORTUNG

Sichere Arbeitsplätze in Deutschland, umweltbewusstes Handeln und soziales Engagement

Westfalia Technologies GmbH & Co. KG

Am Teuto 1 | D-33829 Borgholzhausen

PHONE +49 5425 808-0

EMAIL info@westfaliaeurope.com

www.westfaliaeurope.com

